



Michael

Gestern nach der Arbeit holte Mama Johannes und mich von der Kirche ab.

„Ach die alte Krippe! Habe ich die lange nicht gesehen. Ich hatte sie nicht so prächtig in Erinnerung. Die Figuren sind wirklich schön geschnitzt. Weißt du überhaupt, dass sie ein entfernter Verwandter von uns geschnitzt hat?“
Natürlich nicht und jetzt bin ich ein bisschen stolz auf meinen alten Onkel. Aber dann erklärte Mama, dass er schon fast 100 Jahre tot ist. Trotzdem! Dann meinte sie noch, dass Setayesh sehr hübsch aussieht. Gut, ist mir noch nicht aufgefallen. Aber es stimmt.

Heute war letzter Schultag! Es war gar nicht langweilig oder stressig, denn wir mussten nur aufräumen und dann war Schulweihnachtsfeier. Ich hatte nichts dabei zu tun. Als Fußballer muss man nichts beitragen. Gaberln oder Partner-Kopfball führen wir immer bei der Schulschlussfeier vor den Sommerferien vor. Also alles gut.

Oder fast, denn ich weiß nicht, was mit Papa los ist. Er war die ganze Woche nicht zu Hause.

Setayesh

Hier wird nur mehr über Weihnachten, das Fest und die Geschenke geredet. Die Stadt ist geschmückt und alle Auslagen sind voll. Wir feiern Weihnachten überhaupt nicht. Bei uns sind der „Heilige Abend“ und die anderen Festtage wie normale Tage.

Natürlich gibt es auch bei uns Feste. Das größte ist das Opferfest. Es wird nach dem Ramadan, der Fastenzeit, gefeiert. Man lädt Gäste ein und lässt es sich richtig gut gehen. Viel Essen gehört dazu.

Unsere Schulweihnachtsfeier gefiel mir aber auch gut. Eine Klasse spielte ein kurzes Theaterstück. Bei dem ging es um Flüchtlinge. Aber was das mit dem Baby Jesus zu tun hat, weiß ich nicht. Ich werde Frau Neubauer fragen. Sie kommt uns morgen besuchen. Dann wurde noch viel gesungen und ein Tanz vorgeführt. Das war auch sehr schön.